

Internationale Deutsche Meisterschaft in Eckernförde

13.06. bis 16.06.2014

Mit insgesamt 59 Teilnehmern aus 6 Nationen, darunter drei Teams aus Australien, war die IDM diesmal sehr gut besetzt.

1. Tag: Am Freitag, dem 13., startete die Wettfahrtleitung pünktlich die erste Wettfahrt bei recht starkem Wind. Uns gelang ein guter Start und kämpften dann mit dem Wind, der zwischenzeitlich mehr als 25kn erreichte. Trotz einer Kenterung konnten wir einen 10. Platz einfahren, obwohl wir sehr mit dem Bootshandling beschäftigt waren. Viele andere Crews mussten ebenfalls schwer mit den Bedingungen kämpfen. Die Wettfahrtleitung brach aufgrund des Starkwindes, der zwischenzeitlich über 30kn erreichte, die folgenden Wettfahrten ab. Rund eineinhalb Stunden später startete die nächste Wettfahrt. Leider hatten wir beim Start ein knappes OCS. Besonderes Pech hatten wir kurz vor dem Start zur dritten Wettfahrt, da uns der Bolzen für die Kickerbefestigung am Mast brach. Glücklicherweise hatte Mickey einen Ersatzbolzen dabei. Die Reparatur gestaltete sich bei dem Wellengang recht schwierig und so konnten wir erst rund zwei Minuten nach dem Hauptfeld starten. Trotzdem konnten wir noch bis auf den 27. Platz vorfahren. Die letzte Wettfahrt beendeten wir auf Rang 13. Somit lagen wir nach dem ersten Tag auf einem enttäuschenden 24. Platz!

2. Tag: Der Wind hatte deutlich nachgelassen, aber mit 4 Bft. mit einigen Drehern und Strömung waren die Bedingungen nicht leicht. Die Wettfahrtleitung hatte für heute sechs Wettfahrten angesetzt, die planmäßig durchgeführt wurden. Wir fuhren einen 7. 12. 4. 11. 28. und 16. Platz ein. Am Ende des Tages konnten wir den OCS streichen und fanden uns auf Rang 12 wieder!

3. Tag: Wir fuhren heute schon sehr früh raus, da der erste Start für 09:00 Uhr angesetzt war. Der Wind ließ auf sich warten und entwickelte sich nach und nach zu einer leichten thermischen Brise um die 2-3 Bft. mit starken Drehern bei immer noch vorhandener Strömung. So musste man sehr aufmerksam segeln, damit man immer die richtige Seite erwischte. Außerdem kam der schwache Wind den leichteren Teams entgegen. Wir hatten an dem Tag immer den richtigen Riecher für die richtige Seite und konnten 2 fünfte, einen zweiten und zwei erste Plätze ersegeln. Ein perfekter Segeltag bei wunderschönem Wetter! Am Ende der 15 Wettfahrten hatten wir mit 20 Punkten Rückstand auf den Vizemeister den dritten Gesamtrang erreicht. Wer hätte das gedacht, dass wir nach dem durchwachsenen ersten Wettfahrttag noch bis auf Bronze vorfahren!

An dieser Stelle wollen wir uns bei unseren Eltern, unseren Segelclubs und bei unserem Trainer Marcin Czajkowski für die kompetente Betreuung bedanken! Nach einem Kurzurlaub geht es dann übernächste Woche zur Euro nach Kiel.

Michael Martin und Christina Schwenk





